

Hilfe für die Menschen in den Hochwassergebieten

Elf Jahre nach der „Jahrhundertflut“ von 2002 leiden weite Gebiete in Deutschland erneut unter einem verheerenden Hochwasser. Die CDU-geführte Bundesregierung unterstützt die Menschen vor Ort durch aktive Hilfe.

- Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Schutz- und Rettungsmaßnahmen vor Ort in Augenschein genommen. Sie steht im engen Kontakt mit den Ministerpräsidenten der betroffenen Länder.
- Das Bundeskanzleramt hat einen Krisenstab eingesetzt, der die Arbeiten und das Zusammenwirken der Helfer bündelt.
- Bundeskanzlerin Angela Merkel hat zugesagt, dass für die Geschädigten des Hochwassers eine Soforthilfe in Höhe von 100 Millionen Euro bereitgestellt wird.
- Da vor allem viele landwirtschaftliche Flächen überschwemmt und Ernten teilweise vernichtet sind, sollen auch betroffene Familien und Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft aus dem Sofortprogramm unbürokratisch Mittel abrufen können.
- Zahlreiche Helfer des Bundes sind vor Ort aktiv: 1 800 Mitglieder des Technischen Hilfswerks, 500 Bundespolizisten sowie 4 000 Soldaten und Reservisten unterstützen die betroffenen Städte, Gemeinden und Landkreise und die Menschen vor Ort.
- Das gemeinsame Lagezentrum von Bund und Ländern unterstützt die betroffenen Gebiete. Die aktuelle Lage wird mit Hilfe von Satelliten- und Luftaufnahmen erfasst. Hilfsmaßnahmen werden über Landesgrenzen hinweg aufeinander abgestimmt.

Die CDU Deutschlands lässt die Menschen nicht im Stich. Wir bitten alle Menschen in Deutschland, einen Beitrag zur Hilfe zu leisten: Unterstützen Sie die Menschen vor Ort mit Ihrer Spende.

Spenden können Sie über die „Aktion Deutschland hilft“:

<http://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/hilfeinsaetze/hochwasser-2013/>

Die Mitte.

CDU